

Eine musikalische Reise um die Welt!
Präsentiert vom **Musikverein Feldkirch-Nofels**
beim **Frühjahrskonzert 2009**

Pünktlich zum Frühlingsbeginn startete der Musikverein Feldkirch-Nofels im Montforthaus in Feldkirch mit dem schwungvollen belgischen Marsch „March of the Belgian Parachutists“ in den Konzertabend. Unter der Leitung von **Kapellmeister Peter Kuhn**, der die musikalische Reise in gekonnter Manier führte, boten die Musikerinnen und Musiker auch heuer wieder ein zauberhaftes und besonderes Konzert. Mit der Overtüre „Zampa“, einer französischen Oper und Piratengeschichte wurden die Zuhörer ins 19. Jahrhundert zurückgeführt. Jazzig und energiereich „jagten“ die Musikantinnen und Musikanten anschließend die Sonne. Mit „Chase the Sun“, einer britischen Komposition, demonstrierte der gesamte Klangkörper nicht nur seine Freude am Musizieren, sondern auch seine starke musikalische Ausdruckskraft und eine ausgewogene und homogene Klangfarbe.

Die Liebesgeschichte aus Japan, „The Seventh Night of July“, setzte einen weiteren Höhepunkt während des Konzertabends, und das Publikum wurde von den stürmischen, asiatischen Klängen mitgerissen. Bekannte Melodien aus „Mary Poppins“ klangen amerikanisch beschwingt durch den Saal und jeder Zuhörer erkannte die Ohrwürmer aus diesem Musical.

Regina Kuhn, Lehrerin für Gesang, **Sopranistin** und Gattin des Kapellmeisters, verzauberte das Publikum und sang sich in die Herzen aller Zuhörer. Eine wahre Meisterin der Töne! So schlüpfte Regina Kuhn im Laufe des Konzertabends in verschiedenste Rollen. Mit Begeisterung, wunderbarer Stimme und schauspielerischem Talent spannte sie den musikalischen Bogen von der Operette über das Musical bis hin zum französischen Chanson. Mit ungarischem Blut in den Adern sang sie die „Rosalinde“ aus der „Fledermaus“, neckisch präsentierte sie „Die Unschuld vom Lande“. Als Hafentöchterchen in „Milord“ verführte sie das Publikum und als atemberaubende „Elisabeth“ aus dem gleichnamigen erfolgreichen Musical, versetzte sie die Zuhörer in die Welt der Kaiserin Sissy.

Das Frühjahrskonzert ist auch ein würdiger Rahmen um besondere Leistungen und Verdienste zu ehren und hervorzuheben. So würdigte Vorstand Helmut Wehinger die Mitglieder Rudolf Mähr für 25 Jahre, Walter Walch und Adolf Lins für 50 Jahre Vereinstreue und Arnulf Griebler für 40 Jahre musikalische Tätigkeit bei verschiedenen Vereinen. Die Mitglieder dankten ihnen mit dem Ehrungsmarsch „Regimentskinder“.

Auch die Jugend des Musikverein Feldkirch-Nofels kann auf tolle Leistungen zurückblicken. Michael Summer-Schlagzeug, Michael Walch – Tenorhorn, Miriam Scherrer- Querflöte, Dario Albornoz – Saxophon, und Miriam Stürz – Klarinette absolvierten das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze und erhielten dafür ihre Urkunden. Weiters wurden Julia Schatzmann und Bernadette Masal Urkunden für den erfolgreich abgeschlossenen Registerführerkurs überreicht.

Das schwungvolle Japanische Volkslied „Yagi Bushi“ und das Lied „Ich gehör nur mir“ aus dem Musical Elisabeth bildeten die Zugaben am Ende einer kurzweiligen und auf hohem Niveau stehenden musikalischen Reise.

Zweifellos demonstrierte der **Musikverein Feldkirch-Nofels** hier einmal mehr, dass die Ziele des Vereines, die Weiterentwicklung der Blasmusik durch die Wahl entsprechender Literatur zu fördern und das musikalische Niveau des Klangkörpers zu steigern, auch Freude macht.